

Utopien wie Dystopien sind fantastische Hochrechnungen von Erinnerungen, aus denen waghalsig abstrahiert wird. George Orwell schrieb „1984“ im Jahr 1948, ein bewusster Zahlendreher. Wong Kar Wai vernetzt seine 2004 gedrehte Liebesgeschichte mit Erinnerungen von 1966 und der Science-Fiction-Vision des Helden für 2046, die vielleicht richtig ist, vielleicht aber auch nicht. Die Städte, weil einander immer ähnlicher geworden, haben zu dieser Zeit möglicherweise schon ihre Namen verloren, sind über Abkürzungen oder Tastenkombinationen bei Zahlenfolgen angekommen (nicht mehr als vier Ziffern). James Law macht sich Gedanken.

Lovely Planet 2046

Text: James Law Fotos: Paul Wolff

Geschichte

Wer die Straßen von 2046 schon einmal durchwandert hat, wird wissen, dass die Stadt eine lange Geschichte hat, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht, allein schon wegen der vielfältigen architektonischen Zeugnisse, die ihm auf dem Weg begegnen. 2046 war ursprünglich ein Handelshafen, vornehmlich für Zucker, Seide und Opium, und wuchs im 19. Jahrhundert dann zu einer Industriestadt heran, die Arbeiter aus aller Welt aufnahm und ihnen, ohne irgendwelche Bedingungen daran zu knüpfen, die Staatsbürgerschaft verlieh. Im 20. Jahrhundert führte der wirtschaftliche Aufschwung zu politischen Unruhen, welche die Anrainerstaaten dazu benutzten, einen Handelskrieg anzuzetteln. Zum Schutz umgab sich die Stadt mit einer Mauer, und sie beschränkte Einwanderung und Reiseverkehr. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts hieß es von der Stadt, sie habe eine mythische Aura, sie erinnere an Shangri-La, die Stadt, von der man träumt, sie aber nur schwer findet, oder an Niemandsland, wo Geschichte und Geschichten allmählich verblassen.

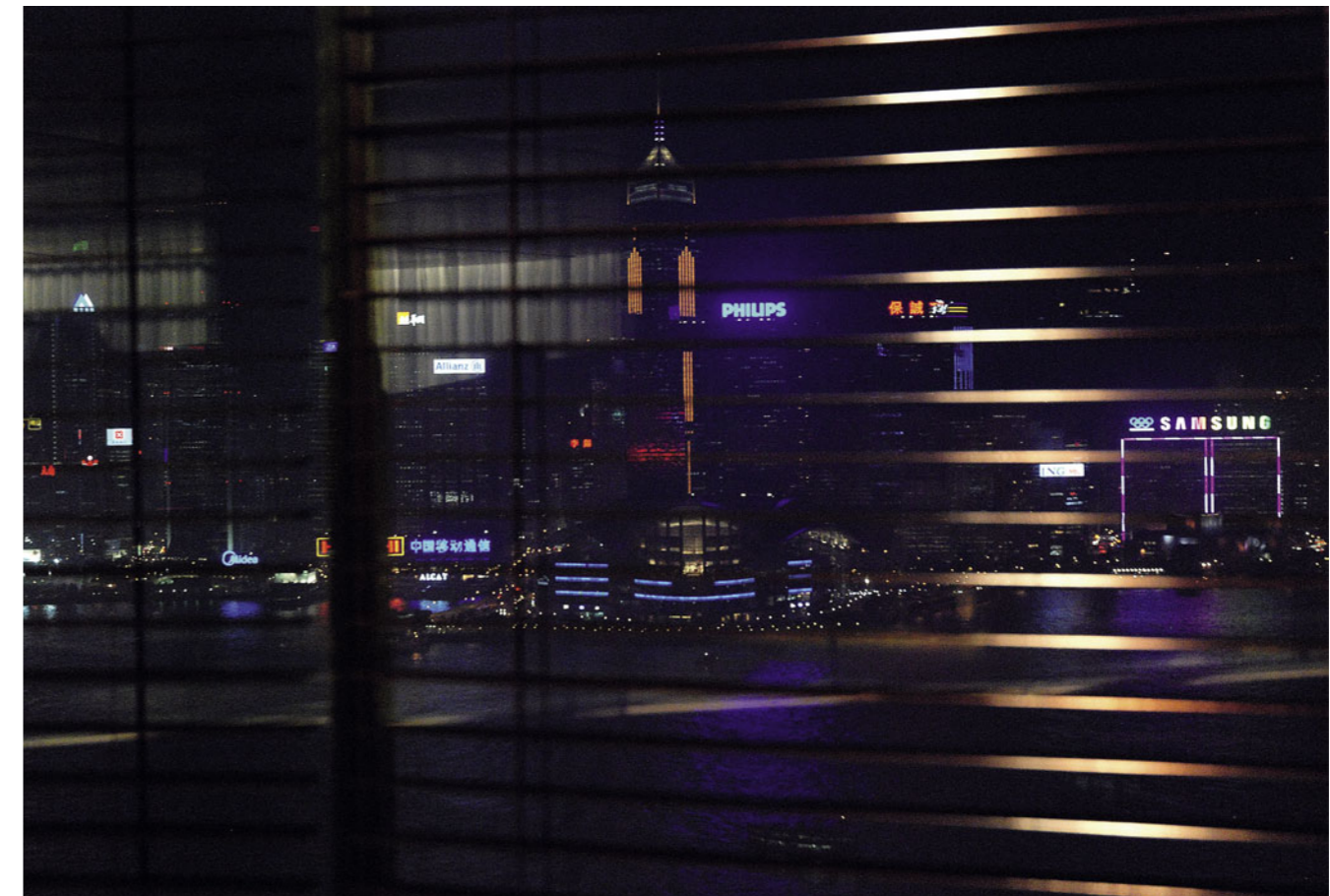
Geografie

Nicht weit vom Industriezentrum des ehemaligen Shanghai gelegen, verfügte 2046 einst über ein Netz ineinander verschlungener Flussarme, über die Waren in alle Richtungen verschifft

wurden. Heute allerdings gibt es kein Schiff mehr weit und breit, die Flüsse und ihre Ufer sind seit dem Absinken des Wasserspiegels zu Orten der Stille geworden. Das Wachstum des 19. Jahrhunderts hat die ländlichen Gebiete so gut wie vernichtet, heute besitzt die Stadt fast keine Grünflächen mehr. 2046 ist eine geschichtete Stadt, in der die alte Stadt unterhalb und innerhalb der neuen liegt, eine Stadt in der Stadt. Kartografisch lässt sich das kaum darstellen, weil jedes orthogonale Aufzeichnungsmuster hier versagen muss, denn die Komplexität von 2046 trägt fast schon wieder organische Züge. Gettos bilden sich aus verschiedenen ethnischen und sozialen Gruppierungen, die sich auf unvorgesehene Weise vermengt haben. Die Gettos wiederum lagern sich auch übereinander ab und führen zu immer neuen Mischungen. Die Stadt selbst ist dunkel und klaustrophobisch, waghalsige Hochhausbauten vernetzen sich eng mit der historischen Architektur. In die Tiefe der Stadt dringt so gut wie kein natürliches Licht mehr, und in diesen Tiefen beschleicht den Besucher ein unheimliches Gefühl. In den obersten Etagen allerdings hat man einen fantastischen Panoramablick über 2046.

Klima

Anders als die uns bekannten Städte produziert 2046 wegen der hohen Dichte sein eigenes Mikroklima. Weil durch die Tiefen der Stadt kaum noch ein Luftzug weht, herrscht hier



eine hohe Luftfeuchtigkeit, und die Temperaturen steigen das ganze Jahr kaum über 19 Grad Celsius an. In den oberen Geschossen hingegen sind 35 und mehr Grad Celsius normal, wobei die Wohndichte und der hohe Ausstoß an Kohlendioxid das ihre dazu beitragen. Der Besucher wird gebeten, sich auf die klimatischen Unterschiede einzustellen und für die verschiedenen Orte auch entsprechende Kleidung mit sich zu führen.

Ökologie und Umwelt

Wie bei anderen überentwickelten Städten ging der wirtschaftliche Aufschwung auf Kosten der Ökologie vor sich. Für Luftverschmutzung, Kahlschlag, Entforstung, Müllablagerung, Artenschutz gab es weder Kontrollen noch Strategien. Die Übervölkerung von 2046, in Verbindung mit seiner geografischen Lage, hat die Umweltprobleme extrem anwachsen lassen. Kein Ort der Welt hat mehr versäumt. Experten reden schon jetzt von einer bevorstehenden Umweltkatastrophe. Wenn die Stadt überhaupt gefährdet ist, dann durch ihre Ignoranz gegenüber ökologischen Problemen. Unglücklicherweise sind noch kaum entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet worden. Was man jetzt plant, könnte zu wenig sein und viel zu spät kommen.

Flora und Fauna

Im 18. Jahrhundert war die Stadt reich an üppiger Vegetation. Ihr Tierbestand konnte sich mit dem jeder anderen Stadt messen. Im 2046 von heute ist nur noch ein kläglicher Rest verblieben, alles andere ist der Expansion zum Opfer gefallen. Während des 19. Jahrhunderts hatte sich 2046 zur Weltstadt des Tabaks emporgearbeitet, und riesige Tabakfelder bedienten den Weltmarkt. Fast alles, was an natürlicher Flora und Fauna je dagewesen war, wurde vernichtet zugunsten der Tabakindustrie. Im 21. Jahrhundert dann, nachdem das Rauchen verpönt und aus den öffentlichen Räumen verbannt war, belieferten die Tabakfelder von 2046 vor allem den illegalen Markt, der gierig danach griff. Heute ist Tabak so etwas wie die Nationalpflanze von 2046, wer auch immer von der Stadt spricht, denkt zuerst an Tabak.

Verwaltung und Politik

2046 hat in seiner Geschichte alle möglichen politischen Systeme überdauert. Es gab Ansätze zu einem marxistischen, sozialistischen, kapitalistischen und selbst einem faschistischen System. Ein Hexenkessel von Überzeugungen, in dem die Interessen der Menschen undurchschaubar durcheinander gewirbelt wurden. Heute weiß man nichts mehr über die Denk- und Arbeitsweise der Regierenden, nur das eine ist klar: Die

„Seit 50 Jahren hat der Touristenstrom nach 2046 ständig zugenommen. Dieser Massenandrang bedeutet, dass es lange Wartelisten für die beschränkte Zahl der Einreisevisa gibt, die zu jeder Saison, also im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter, ausgegeben werden.“

monolithische Verwaltungsstruktur, die von den niedrigsten Diensten bis zur höchsten politischen Verantwortung alles organisiert, wird vom Politbüro kontrolliert. Das setzt sich aus 2046 Mitgliedern zusammen. Von diesen 2046 werden nur 13 in das Zentralkomitee gewählt, das die Arbeit der 2046 Repräsentanten überwacht. Die Kontrolle greift in alle gesellschaftlichen Sektoren ein, weder das Militär noch die Universitäten sind davon ausgenommen, sie erfasst die Sicherheitspolizei ebenso wie die Industrie. Auf der unteren Ebene obliegt den 2046 Mitgliedern des Politbüros eine Überwachungspflicht. Ihre Beobachtungen nehmen dann Einfluss auf die Entscheidungen des Komitees der Dreizehn. Die Regierungsmacht ist zur Bürokratie verkommen. In einem nahezu grenzenlosen Gesetzes- und Regelwerk manifestiert sich das Regierungssystem ähnlich chaotisch wachsend und Schicht um Schicht dazu addierend wie Nation und Stadt von 2046. Regeln werden über Regeln gelegt, und selbst wenn die Regierung viel zu viel Macht hat, kann sie diese in dem komplizierten und undurchschaubar verquickten System von Regeln und Gegenregeln kaum noch anwenden.

Theoretisch gehört jeder Bürger von 2046 zu einem der Systeme und fungiert als Pixel in dem alles umfassenden Bild. Und doch ist das scheinbar utopische System alles andere als perfekt, und viele Bewohner schlüpfen durch die Maschen des Netzes, leben und bewegen sich außerhalb der Regeln, gehen privaten Geschäften nach, arbeiten schwarz, sind unabhängig und mobil und entziehen sich jeglicher Kontrolle. 2046 allerdings sieht sich als perfektes soziales System, das Heirat wie Scheidung wie Geburten regelt, das Wohnraum zuweist und die Höhe der Gehälter festlegt, das Post und andere Kommunikationsformen ausschließt und jeden zum Dienst am Gemeinwesen verpflichtet. Über jeden Bürger gibt es eine Akte, darin wird über seinen Ausbildungsgang und seine Berufswechsel Buch geführt. Immigration und Emigration sind geregelt. Reisen im In- und Ausland obliegen der Kontrolle. Alle diese Maßnahmen greifen in das Privatleben jedes einzelnen Bürgers von 2046 ein.

Wer sich gegen das System auflehnt, mit dem verfährt es schonungslos. Das ist dann die Aufgabe der Geheimpolizei. Die Gefängnisse von 2046 sind voll von Dissidenten und Gegnern des Systems. Es gibt keine organisierte oder auch nur spürbare Opposition. Parteien existieren nicht.

Ökonomie

Hier verfolgt das Politbüro einen isolationistischen Weg. Die einheimische Währung war gegen Ende des 20. Jahrhunderts so gut wie wertlos. In einem Rückgriff auf mittelalterliche Zeiten lebt 2046 inzwischen vom Tauschhandel. In der Wirtschaft gilt: Waren gegen Dienstleistungen und umgekehrt, das gilt im großen Maßstab ebenso wie im kleinen, im Industriebetrieb wie auf der Straße.

Es heißt, dass der Tabak am ehesten wie eine Währung gehandelt wird, seit er im Rest der Welt geächtet wurde. Tabak wird in kleinen Beuteln vertrieben, und jeder dieser Beutel ist Gold wert. Es heißt außerdem, dass die Unterwelt im großen Stil vom Tabaksmuggel lebt.

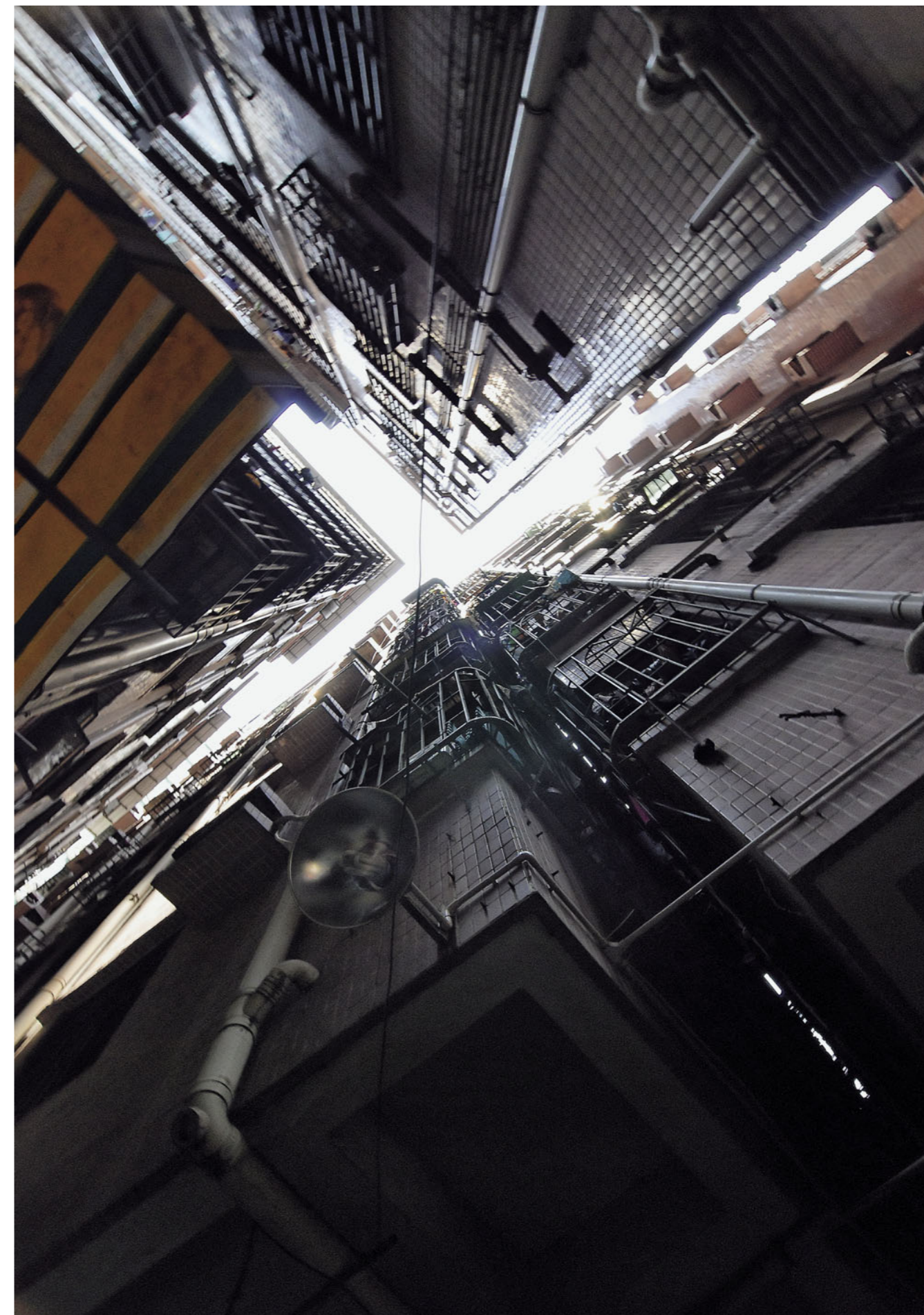
Bevölkerung

Han-Chinesen machen neunzig Prozent der Bevölkerung aus, fünf Prozent sind weitere ethnische Gruppen chinesischer Provenienz. Die restlichen fünf Prozent sind Androiden. Anfang des 21. Jahrhunderts hatte die Bevölkerung die Milliarden-grenze überschritten, doch für die aktuelle Gegenwart gibt es keine verlässlichen Zahlen. Die chinesischen Minderheiten leben ebenso wie die Androiden im Zentrum von 2046 und arbeiten dort Seite an Seite. In den engmaschig verdichteten Kernzonen haben sie sich zu unzähligen Grüppchen und Gettos zusammengetan, worin ihre verschiedenen Kulturen sich jeweils anders mischen. Die restlichen Han-Chinesen verteilen sich gleichmäßig über das gesamte Stadtgebiet. Die absehbar immer weiter wachsende Bevölkerung und die limitierten Nahrungsmittelressourcen hatten in den fünfziger Jahren zu einer verordneten Geburtenkontrolle geführt, die man aber um die Jahrhundertwende wieder aufhob, weil klar wurde, dass die immer älter werdende Bevölkerung der Motorik der Wirtschaft nicht mehr gewachsen war, was zu der Einführung von Androiden führte. 2046 ist die einzige Nation auf der Welt, in der Androiden als gleichberechtigte Staatsbürger anerkannt werden.

Bildung

Die Gesellschaft von 2046 teilt sich in Akademiker und Arbeiter. Die Akademiker werden schon bei der Geburt durch genetische Tests identifiziert und ausgesondert, um ihre Kindheit in riesigen akademischen Anstalten zu verbringen, wo sie einer streng reglementierten Ausbildung unterworfen werden. Ihre Erziehung ist eher restriktiv, offene Debatten im Klassenzimmer sind nicht erlaubt, auf Auswendiglernen wird allergrößter Wert gelegt. Manche Akademiker behaupten, die Ausbildung werde nicht nur zu streng gehandhabt, sie sei auch antiquiert, vor allem wegen der Anforderung, alle chinesischen Schriftzeichen (die immer noch die offizielle Schriftsprache bilden) auswendig zu lernen. Englisch, Französisch und Russisch werden ebenfalls gelehrt.

Die Arbeiter werden ähnlich strikt in handwerklichen Fertigkeiten unterrichtet, vor allem in repetitiven, wie sie bei der Fabrikarbeit gebraucht werden. Die Regierung von 2046 hat diese strikte Unterscheidung eingeführt, um den Wunsch nach sozialem Aufstieg zu unterbinden, die Arbeiter werden durch Erziehung abgestumpft, die Akademiker einer Gehirnwäsche unterzogen. Nur 70 Prozent der Bevölkerung können lesen und schreiben, eine recht niedrige Rate für ein entwickeltes Land.



„Die Stadt selbst ist dunkel und klaustrophobisch, waghalsige Hochhausbauten vernetzen sich eng mit der historischen Architektur. In die Tiefe der Stadt dringt so gut wie kein natürliches Licht mehr.“

Weil durch Eigeninitiative wenig erreicht werden kann, weist die Regierung den Schulabgängern ihre Jobs direkt zu. Das gilt vor allem für die Arbeiter. Den Akademikern lässt man etwas mehr Freiheit, doch das Spektrum der Möglichkeiten ist auch hier beschränkt.

Kunst

Manche behaupten, 2046 wäre selbst ein Kunstwerk, eine Leinwand, die immer und immer wieder übermalt worden sei, eine Stadt, die aus Schichten über Schichten bestehe. Bis heute finden sich in den tiefen Schluchten der Stadt Architekturen des 18. Jahrhunderts, über die sich solche des 19. und 20. Jahrhunderts schieben, auf denen sich die Megastrukturen des 21. Jahrhunderts türmen. 2046 ist ein lebendes Archiv architektonischer Zeitzeugen, ein Gang durch die Stadt gleicht deshalb einer Zeitreise.

Interessant ist, dass 2046 eine lebhaftige Kunstszene im Untergrund besitzt, wo subversive Kunst produziert, ausgestellt und verkauft wird. Es ist natürlich illegal, irgendetwas zu äußern oder zu produzieren, das sich kritisch mit dem Staat auseinandersetzt, deshalb hat sich diese Szene ganz real in den Untergrund verzogen. Subversive Gemälde, Texte, Theaterstücke, Songs und Filme entstehen in Kunstgettos, die in den Tiefen der Stadt liegen.

Gesellschaftliche Umgangsformen

Hierin ist 2046 einmalig und mit nichts in der Welt zu vergleichen, weil es sich schon vor langer Zeit von den kulturellen Konventionen der Welt abgekoppelt hat. Obwohl noch Ähnlichkeiten mit den Umgangsformen aus der Volksrepublik China vorhanden sind, hat 2046 ein eigenes gesellschaftliches Regelwerk entwickelt.

Das Gesicht Das Gesicht definiert den Status einer Person, ihre Persönlichkeit ebenso wie ihre Rolle in der Gesellschaft. Ob in einer Konversation oder in einer Verhandlung, alles äußert sich über das Gesicht. So werden Auseinandersetzungen vermieden. Der soziale Status, das, was eine Person darstellt, wird durch ihren Gesichtsausdruck und die Art, wie dieser Gesichtsausdruck von den anderen zurückgespiegelt wird, definiert.

Wahrsagerei Aberglauben spielt eine wichtige Rolle in der Welt von 2046, und die Macht des Schicksals ist eine in der Bevölkerung fest verankerte Vorstellung. Deshalb hat sich im Laufe der Jahre eine ständig weiter wachsende Zunft von Wahrsagern in den Straßen etabliert, die an ihren kleinen Ständen, meist an den Straßenecken, ihre jeweils eigene Art von Wahrsagerei feilbieten: Sie lesen in Handlinien, sie lesen in Gesichtszügen, sie lesen in Ahnentafeln, sie deuten die psychische Aura, sie betreiben DNA-Extrapolation. Im Prinzip ist das alles

sehr billig, doch es gibt Stars unter den Wahrsagern, die sich ihre Berühmtheit hoch bezahlen lassen und Millionen verdienen. In jüngster Zeit, seit mehr und mehr Roboter in der Stadt wohnen, haben auch diese Roboter-Bewohner begonnen, nach Sinn und Zweck ihres Lebens zu fragen, und daraus hat sich ein neuer Geschäftszweig entwickelt, die Roboter-Hellseher, die allerdings Tatsachen voraussagen, weil sie sich in die Operationssysteme der Roboter einlesen.

Dos & Don'ts

Die Menschen in 2046 sprechen selten offen und frei. Wenn Sie zum Beispiel jemanden nach dem Weg fragen, wird er Ihnen den Ort mit Hilfe eines anderen Ortes beschreiben, anstatt Ihnen den direkten Weg dorthin zu zeigen. Das hat natürlich damit zu tun, dass man unter allen Umständen das Gesicht wahren muss, auch wenn man die Antwort nicht weiß. Sie werden lernen müssen, damit umzugehen, indem Sie die Fragen so klein wie möglich halten und sie sehr präzise formulieren.

Lächeln Lächeln hat kaum je etwas mit glücklich sein zu tun, Lächeln ist vor allem eine Maske, mit der die Bewohner ihre tägliche Langeweile in diesem isolierten Paradies kaschieren. Seien Sie also nicht überrascht, wenn Sie nie einen Ausdruck von Traurigkeit, Ärger oder Schuld in den Gesichtern finden, ein echter Bewohner von 2046 lächelt Sie einfach nur an.

Sex Die Gesellschaft von 2046 ist, an globalen Maßstäben gemessen, eindeutig eine sexistische, und bis heute hat sich viel von den männlichen Herrschaftsmustern erhalten, die in eine Zeit vor dem 20. Jahrhundert zurückreichen. Männer dominieren die Welt von 2046, gleichermaßen in Politik und Wirtschaft. Doch in dieser schrägen, rückwärtsgewandten Gesellschaft übernehmen auch die Frauen eine wichtige Rolle: Sie sind die subversiven Meinungsmacher. In der Öffentlichkeit ist es der Mann, der spricht, während die Frau eher stumm bleibt, in der Privatsphäre ist es Frau, die ihre Meinung laut kundtut.

Sexdiplomatie Innerhalb der von dieser restriktiven Gesellschaft gesetzten Grenzen, worin die Ehe auf harschen und konservativen Regeln beruht, spielt Sex eine wichtige Rolle im Ausbalancieren der Verhältnisse. Man kann einem anderen keinen größeren Gefallen tun, als diskret mit seinen Indiskretionen umzugehen, und man empfindet das Gleiche, wenn es für einen selbst getan wird. So entstehen freundschaftliche Bindungen, man betrachtet den Vorgang als eine Form der Diplomatie. Wenn Sie also einen Freund fürs Leben gewinnen wollen, versorgen Sie ihn mit einem Sexhäschen und geben Sie ihm Ihren Segen!

Geschäftsanbahnung Wenn Sie in eine geschäftliche Verhandlung einsteigen, haben Sie es leichter, wenn Sie etwas



„Gettos bilden sich aus verschiedenen ethnischen und sozialen Gruppierungen, die sich auf unvorhergesehene Weise vermengt haben. Die Gettos wiederum lagern sich auch übereinander ab und führen zu immer neuen Mischungen.“

Tabak mitbringen (der in 2046 verboten ist) oder irgendwelche anderen illegalen Substanzen bei sich haben, die Sie dann mit ihren zukünftigen Partnern teilen. Es gilt als Zeichen gegenseitigen Vertrauens, wirkt wie ein Empfehlungsschreiben und verschafft Ihnen Glaubwürdigkeit.

Tabakdiplomatie Wenn Sie auf Ihrer Reise Leuten zum ersten Mal begegnen, sollten Sie auf jeden Fall versuchen, ihr oder ihm eine Zigarette anzubieten. Wird sie angenommen, haben Sie gewonnen, wird sie abgelehnt, müssen Sie sich einen anderen, wahrscheinlich mühevolleren Weg ausdenken, um den Menschen in 2046 näherzukommen. Vielleicht versuchen Sie es mit dem Angebot einer sexuellen Vermittlung.

Wenn Sie jemandem eine Zigarette anbieten, müssen Sie ihm die ganze Packung mit einer halb herausgezogenen Zigarette hinhalten, nur eine einzelne Zigarette herauszunehmen, gilt als unhöflich. Die Zigarettenspackung muss deutlich erkennbar aus dem Ausland stammen, so weisen Sie sich als fremder Besucher aus. Wenn Sie Ihren Gastgeber bestechen wollen, drängen Sie ihm die ganze Packung auf und versprechen Sie, beim nächsten Besuch weitere mitzubringen. Die Bewohner von 2046 sind ganz heiß auf Zigaretten, weil man sie nur auf dem Schwarzmarkt erhält. Deshalb müssen Sie beim Zoll höflich aufpassen, denn wenn Sie geschnappt werden, wird Ihr Aufenthalt in 2046 eine Ewigkeit dauern. Die Einheimischen rauchen, wann immer sie Lust dazu haben, am liebsten bei Mahlzeiten, also können Sie das auch tun. Wenn Sie bisher nicht geraucht haben, fangen Sie am besten damit an.

Gastgeschenke Es wird erwartet, dass man dem Gastgeber, wenn man das erste Mal bei ihm eingeladen ist, ein Geschenk mitbringt. Etwas aus dem eigenen Land wird gern gesehen, aber auch Essbares, Blumen, Alkohol. Obwohl Zigaretten oder Tabak das Begehrteste sind, kommen sie, weil illegal, als Gastgeschenk nicht in Frage. Übergeben Sie das Geschenk immer der Dame des Hauses und niemals einem Androiden, denn der hat keinen sozialen Status. Sie müssen lernen, zwischen Menschen und Androiden zu unterscheiden.

Religion

2046 ist eine Welt ohne Religion. Wer gläubig ist, ist es auf seine eigene Art. Auch wenn viele Bewohner ihre Art zu glauben gern an andere weitergeben würden, gehört es nicht zu den Tugenden der Menschen hier, anderen zuzuhören. 2046 ist eine Welt der Vereinsamung, und darin geradezu archetypisch und weit entfernt von einem gemeinsamen Glauben.

Sprache

2046 ist vielsprachig. Da Menschen aus allen Ecken der Welt hierher kommen, ist die Umgangssprache derart mit fremden Ausdrücken durchmischt, dass es den Bewohnern manchmal

schwerfällt, überhaupt zu kommunizieren. So erklärt sich auch die Gettobildung: Menschen mit einem ähnlichen Sprachschatz rücken enger zusammen. Um dem abzuwehren, ist man dazu übergegangen, Roboter mit einem entsprechenden Sprachwissen auszustatten, die dann als Vermittler oder Dolmetscher eingesetzt werden können.

Wissenswertes

Reisezeit Seit 50 Jahren hat der Touristenstrom ständig zugenommen. Dieser Massenandrang bedeutet, dass es lange Wartelisten für die beschränkte Zahl der Einreisevisa gibt, die zu jeder Saison, also im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter, ausgegeben werden. Es gibt keine eigentliche Haupt- und Nebensaison, obwohl im Winter manchmal wegen des rauen Wetters etwas weniger Touristen kommen. Ferienzeiten sind absolut zu meiden, außerdem die Tage um Neujahr und der Nationalfeiertag, der am 1. Oktober stattfindet, wobei die Feierlichkeiten sich über eine ganze Woche hinziehen.

Die Grenzen werden nur zweimal am Tag geöffnet, um zwölf mittags und um zwölf Uhr nachts. Die Zeit, zu der Sie die Grenze passieren müssen, wird im Visumsantrag genau festgelegt, den Sie in einer Botschaft oder einem Konsulat stellen können, was auch immer sich an Ihrem Wohnort befindet. Sollten Sie außerhalb der Öffnungszeiten die Grenze passieren wollen, müssen Sie ein Ausnahmewisum beantragen, das teuer und nur schwer erhältlich ist. Sie können natürlich auch versuchen, den Grenzbeamten Geld zuzustecken, damit sie Sie zu einem anderen Zeitpunkt einreisen lassen. Voraussetzung ist jedoch auch dann, dass Sie ein gültiges Visum haben.

Zur Orientierung Der abgeschiedene Stadtstaat 2046 hat vier Grenzübergänge: einen im Norden, der den Diplomaten vorbehalten ist und nur selten für andere Reisende geöffnet wird; einen im Süden, der für den Güterverkehr genutzt wird; nur der westliche und der östliche Übergang sind für den Individualverkehr gedacht. In 2046 angekommen, bringt Sie jede Bahn oder jedes andere Transportmittel direkt zur Stadtmitte mit der Grand Central Station. Von hier aus können Sie alle Bezirke und alle Gettos erreichen, hier finden auch die Einreisekontrollen statt. Beachten Sie, dass das einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Stadtpläne Offizielle Stadtpläne gibt es in 2046 nicht, sie sind sogar verboten. Das hat mit der außergewöhnlich sensiblen Struktur des Stadtstaates zu tun. Dennoch gibt es inoffizielle Straßenkarten, die von fliegenden Händlern verkauft werden. Sofern sie die ganze Stadt betreffen, sind sie notwendigerweise ungenau, deshalb kaufen Sie am besten in dem Bezirk, wo Sie sich aufhalten werden, einen neuen Plan. Am besten engagieren Sie einen einheimischen Guide, der Sie zu Ihrem Standort begleitet und auch Stadtführungen anbietet. Guides finden Sie normalerweise am Ausgang der Grand Central Station, Sie



„In 2046 angekommen, bringt Sie jede Bahn oder jedes andere Transportmittel direkt zur Stadtmitte mit der Grand Central Station. Von hier aus können Sie alle Bezirke und alle Gettos erreichen.“

erkennen sie an den roten Streifen, die sie über ihren Anzügen tragen. Sie berechnen zwischen 30 und 100 Dollar pro Tag, dazu kommen die Transportkosten für die verschiedenen Verkehrsmittel. Möglicherweise wird man Sie fragen, ob Sie ein Teil des Honorars in Tabak bezahlen könnten. Wenn Sie 2046 wirklich kennenlernen wollen, ist ein Guide unerlässlich. Außerdem sorgt er für Ihre Sicherheit. Je erfahrener er ist, umso mehr Geschichten über 2046 werden Sie zu hören bekommen, umso mehr Aspekte der Stadt werden sich Ihnen erschließen. Die Guides wiederum möchten von der Welt da draußen so viel wie möglich erfahren. Guides können Menschen, können aber genauso gut Roboter sein. Sie werden sie nicht so leicht unterscheiden können.

Tourist Offices sind überall in der Stadt zu finden, das größte befindet sich im Grand Central. Dort müssen Sie Ihren Namen und die Nummer Ihrer Reisedokumente registrieren lassen. Man wird Sie nach Ihren Reiseplänen fragen und Sie, was die Guides betrifft, bestens beraten. Man wird Ihnen auch die Unterschiede zwischen Menschen und Robotern erklären.

Reisedokumente

Reisepass Sie müssen ihn jederzeit mit sich führen und sich damit ausweisen können. Er muss auf jeden Fall gültig sein. Zufallskontrollen sind jederzeit möglich, und wenn irgendetwas nicht in Ordnung ist, werden Sie so lange festgehalten, bis die Angelegenheit geklärt ist. Wir empfehlen, ein Ersatzdokument dabei zu haben, falls der Reisepass verloren geht, den Führerschein zum Beispiel (obwohl in 2046 kein Fremder Auto fahren darf). Sollten Sie Ihren Reisepass verlieren, müssen Sie sofort das nächstliegende Sicherheitsbüro verständigen. Händigen Sie niemals Ihren Reisepass einem Einheimischen aus, denn Sie laufen Gefahr, dass er dupliziert und verkauft wird. Es gibt einen florierenden Markt für gefälschte Papiere und Identitäten.

Visum Jeder, aus welchem Land er auch immer kommt, benötigt ein Visum. Ausgenommen Durchgangsreisende, die jedoch maximal für 24 Stunden bleiben und sich aus Sicherheitsgründen nur im Bereich der Grand Central Station bewegen dürfen. Sollten Sie einen Aufenthalt von bis zu drei Monaten planen, brauchen Sie von Ihrer Botschaft oder Ihrem örtlichen Konsulat ein Langzeitvisum, das vor Ihrer Ankunft genehmigt werden muss. In dem Antrag wird nach Ihrer beruflichen und familiären Situation gefragt, und Sie müssen die Gründe für den langen Aufenthalt darlegen. Die Kosten für ein solches Visum betragen 100 Dollar. Sollten Sie die Dauer Ihres Aufenthalts verlängern wollen, müssen Sie sich im Immigrationsbüro Grand Central melden und plausible Gründe vorbringen.

Wenn Sie nach 2046 auswandern wollen, müssen Sie den Antrag mindestens 12 Monate im Voraus stellen. Das Antragsver-

fahren ist mühsam, es beinhaltet eine medizinische wie psychologische Unbedenklichkeitsbescheinigung. Außerdem müssen Sie ein Testament vorweisen, das Ihren derzeitigen Besitz im Falle Ihres Todes dem Staat 2046 überschreibt.

Reiseerlaubnis Es gibt bestimmte Regionen und Gettos, wo zum Schutz der empfindlichen ethnischen oder sozialen Mischungen besondere Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden und die nur mit besonderen Travel Permits betreten werden können, die in dem örtlichen Sicherheitsbüro gleich nach Ankunft zu beantragen sind. Militärische Anlagen sind von Besichtigungen grundsätzlich ausgenommen. Zusätzliche Reisebeschränkungen können über Nacht verhängt werden. Der Besucher muss sich darauf einstellen und sich gewissenhaft über den nationalen Fernseh- oder Radiosender informieren. Um jeglichen Zwischenfall zu vermeiden, sollten Sie Ihre persönlichen Daten im nächstgelegenen Tourist Office registrieren lassen, um gerüstet zu sein, wenn unerwartet neue Reisedokumente erforderlich sind. Reisen Sie direkt und schnell, vermeiden Sie Umwege und halten Sie sich auf dem Laufenden. Nur so vermeiden Sie Schwierigkeiten in problematischen Zonen und in Gettos.

Reiseversicherung Bisher gibt es keine Bank oder Agentur auf der Welt, die Reiseversicherungen für 2046 anbietet. Sie sind auf eigenes Risiko unterwegs.

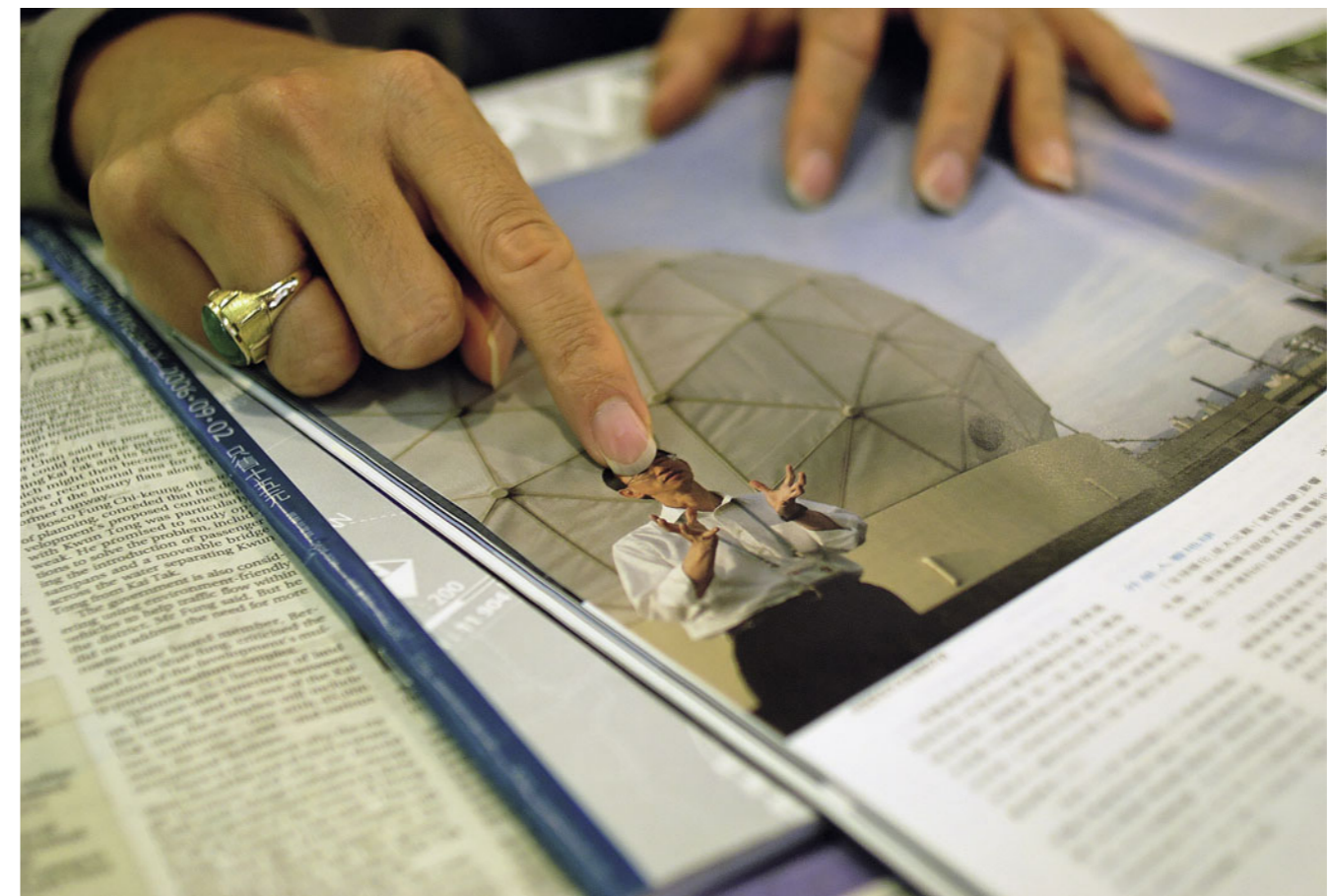
Führerschein Kein Besucher hat das Recht, sich in 2046 ans Steuer zu setzen. Ihr Führerschein gilt hier nichts. Wenn Sie einen Wagen brauchen, rufen Sie ein Taxi oder ordern Sie einen Kurierdienst.

Aufenthaltserlaubnis Sollten Sie nach 2046 auswandern oder länger als drei Monate im Land bleiben wollen, müssen Sie eine Aufenthaltserlaubnis beantragen und Sie von da an immer bei sich tragen. Aus der Aufenthaltserlaubnis geht hervor, welche Zonen Sie betreten dürfen. Sie muss alle 12 Monate erneuert werden und erfordert jedes Mal ein medizinisches und psychologisches Gutachten. Auch die Androiden müssen entsprechende Dokumente bei sich tragen.

Botschaft Eine Botschaft Ihres eigenen Landes gibt es nicht. Mit der Einreise in 2046 sind Sie quasi staatenlos. Auf eine Vertretung Ihrer Interessen durch Ihre Botschaft können Sie sich also nicht berufen.

Zoll Die Zollbehörden sind außerordentlich streng. Was Sie einführen dürfen, beschränkt sich auf Essen und persönliche Kleidung. 2046 besteht auf seiner kulturellen Abgrenzung gegenüber der Welt und schützt sich entsprechend.

Geld Sie brauchen kein Geld. Braucht überhaupt irgendjemand Geld? In 2046 brauchen Sie Ideen und Initiative. Sie müssen tauschen und handeln, um zu überleben. Verhöckern



Sie Schmuggelware, verkaufen Sie Ideen, bieten Sie Ihre Dienste an, vermitteln Sie Sex. Reisen in 2046 ist Überlebens- training.

Post Es gibt keine Post und auch keine anderen Verbindungen nach 2046 und aus 2046 heraus. Kein Telefon, kein Internet, keine Datenübertragung. Denken Sie daran, das Richtige zu sagen, wenn Sie sich von Ihren Lieben zu Hause verabschieden.

Intranet Es gibt wohl innerhalb der Grenzen von 2046 ein Intranet. Doch das ist den Behörden vorbehalten, eine Nutzung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen. Hacker können sich zwar ins System einschleichen, aber ihnen drohen hohe Gefängnisstrafen.

Reiseliteratur 2046 wird zwar in internationalen Reiseführern erwähnt, aber es gibt kaum detaillierte Informationen, weil noch nie ein Korrespondent von einer Reise nach 2046 zurückgekehrt ist. Wir können davon ausgehen, dass dieser Reiseführer der einzige ist, der mit praktischen Tipps aufwarten kann, weil es uns gelungen ist, die einzige Person zu finden, die je zurückkam. Der Verleger leugnet ihre Existenz.

Zeitungen und Zeitschriften Schriftliche Nachrichten werden über das Staatsorgan verbreitet, das unter dem Namen „2046

Times“ erscheint. Die Nachrichten tickern über große Billboards an den wichtigsten Kreuzungen oder werden gedruckt an Kiosken abgegeben. Am Ende des Tages werden sie wieder eingezogen und eingestampft, man borgt sie also und kauft sie nicht. Jeder Bewohner muss seine Zeitung am Abend zu den offiziellen Recyclingstationen bringen.

Filme 2046 taucht als mythischer Ort in vielen Hollywoodfilmen auf. Als erste Referenz gilt allerdings der Film des Hongkonger Regisseurs Wong Kar Wai, der „2046“ betitelt ist und 2004 gedreht wurde. Darin unternimmt ein Autor eine höchst persönliche und tief emotional gefärbte Reise durch seine Gedankenwelt und schreibt danach eine fiktionale Geschichte über eine Science-Fiction-Welt, die 2046 heißt.

CD-Rom Dieser Reiseführer ist auch auf CD-Rom erhältlich, im Einzelhandel oder über eBay. Einzig amazon.com hat den Vertrieb abgelehnt. Warum, ist uns nicht bekannt.

Radio und TV In 2046 kann man Radio- und TV-Programme aus aller Welt empfangen, allerdings mit einer Zeitverzögerung von 50 Jahren. Wir empfangen die Radiowelt der fünfziger Jahre und sehen Fernsehsendungen in Schwarz-Weiß. Es gibt jeweils immer nur einen Kanal.

Video Es gibt Betamax. Auch alte Filme auf Zelluloid.

„Wenn Sie in eine geschäftliche Verhandlung einsteigen, haben Sie es leichter, wenn Sie etwas Tabak mitbringen (der in 2046 verboten ist) oder irgendwelche anderen illegalen Substanzen bei sich haben.“

Fotografie Fotografien und Video-Aufzeichnungen brauchen eine besondere Genehmigung, doch nur wenige beantragen sie, weil Erinnerungen hier nicht nachhaltig sind. Die Fotos verblassen, Videobänder verheddern sich. Die Menschen glauben, dass das mit einem starken magnetischen Feld rings um 2046 zu tun hat.

Zeit 2046 hat keinen Platz in den Zeitzonen der Erde. Weil man so lange reist, um anzukommen, und es dann keinen Kontakt mehr nach außen gibt, hat Zeit, im Verhältnis zu der Welt da draußen, keinerlei Bedeutung.

Elektrizität 240 V AC sind verfügbar. Batterien kann man an jeder Ecke kaufen. Aufziehbare Geräte sind eine Marotte der Bewohner. Sie finden sich in fast jedem Haushalt.

Maße und Gewichte Sowohl metrische als auch nicht-metrische Systeme sind zugelassen, man kann also nicht umhin, die Umrechnung im Kopf zu haben.

Wäsche Fast an jeder Ecke gibt es einen öffentlichen Waschsalon. Andererseits kann man seine Kleidung auch bei dem örtlichen OXFAM abgeben und dafür neue Kleidungsstücke erhalten. Sparen Sie also beim Waschen.

Gesundheit Die meisten Krankenversicherungen schließen 2046 als Geltungsbereich nicht mit ein. Sie können aber gleich nach Ihrer Ankunft an jedem Bahnhof ein Gesundheitsabonnement kaufen, das alle Eventualitäten abdeckt und von jedem Arzt im Lande akzeptiert wird.

Nützliche Tipps

Alleinreisende Frauen Das Wichtigste, das Frauen, die in 2046 unterwegs sind, wissen müssen, ist, dass die meisten Frauen hier keine menschlichen Wesen, sondern Androiden sind. Meist sind sie es, die die sexuellen Ansprüche der Männer befriedigen. Hüten Sie sich davor, für einen Androiden gehalten zu werden.

Schwule und Lesben Homosexuelle Lebensgemeinschaften blühen hier auf, denn sie sind den heterosexuellen Verbindungen gleichgestellt.

Behinderte Reisende werden finden, dass in 2046 für jedes ihrer Bedürfnisse vorgesorgt ist.

Senioren 2046 ist, das werden Sie schnell herausfinden, ein idealer Ort für die Zeit nach Ihrem Rückzug aus dem Berufsleben. Viele Senioren sehen übrigens in der Reise nach 2046 ihre letzte Reise.

Kinder Für Kinder ist 2046 eher ungeeignet, deshalb verbieten viele Länder Kindern unter siebzehn mitzureisen.

Nützliche Anlaufpunkte

Besucherzentren Rund um Grand Central gibt es eine Reihe von Besucherzentren. Sie versorgen die Besucher mit allen notwendigen Informationen, die sie brauchen, um in 2046 zu reisen oder Fuß zu fassen. Die Besucherzentren haben außerdem die Aufgabe, sich Ihrer Reisedokumente anzunehmen, deshalb sind Sie verpflichtet, sich innerhalb von 48 Stunden nach Ihrer Ankunft dort zu melden. Man wird Sie bitten, den Mitarbeitern alle Reisedokumente des eigenen Landes auszuhändigen, und zwar komplett. Ein anderer Anlaufpunkt sind die sogenannten topografischen Agenturen, die nur allzu bereit sind, Ihre Reisefotos in das große staatliche Archiv zu integrieren. Dann gibt es noch den Palast der Erinnerungen, wo man Sie gerne an die Datenbank anschließt, um Ihre Erinnerungen dorthin umzuspeichern, die man dann später in das Gedächtnis der Androiden einspeisen wird.

Bibliotheken Hier finden Sie zwei getrennte Abteilungen. Die eine sammelt Bücher, die Reisende in den Besucherzentren hinterlassen haben und die dazu dienen, von der Welt draußen möglichst viel zu wissen. Zugang haben nur die Einwohner, die seit mindestens zehn Jahren in 2046 leben, denn man befürchtet, das dort gesammelte Wissen könnte den einen oder anderen dazu bringen, 2046 zu verlassen. Die andere Abteilung enthält Informationen für Androiden, die aus den Erinnerungen von Neuankömmlingen in 2046 bestehen. Man kann sich um eine Besucherkarte bewerben, entweder in den Besucherzentren oder im Vorraum der Bibliotheken. Die Besuchererlaubnis endet alle 27 Tage.

Universitäten Weiterführende Ausbildung ist möglich. Es gibt nur ein Fach, und zwar in Kunstmediation, fokussiert auf das Thema „Die Kunst, ich selbst zu sein“. Studenten aller Altersgruppen sind zu dem sechsjährigen Studiengang zugelassen, ein Bestandteil des Studiums ist die Produktion eines künstlerischen Portfolios, das der Selbstdarstellung dient. Nach Abschluss des Studiums erhält man einen Titel als „Master of Oneself“, kurz MOO, der sich in 2046 größter Wertschätzung erfreut.

Kulturzentren Die wichtigsten Kulturzentren liegen alle im Zentrum von 2046, auch der Palast der Erinnerungen. Er enthält Informationen über die ehemaligen Bewohner von 2046 und ist dienstags und donnerstags geöffnet, manchmal allerdings auch an Sonntagen, wenn ein Zug aus der Welt von draußen ankommt und man für die Zugereisten eine besondere Anstrengung unternimmt.

Dies und das

Störungen 2046 ist ein friedlicher Ort. Nur manchmal wird das ruhige Dahinleben gestört, wenn Neuankömmlinge Schwierigkeiten haben, sich von ihrer alten Welt zu lösen, was sich in



Depressionen, Gewalt, Alkoholmissbrauch und sexuellen Übergriffen äußern kann. Man sollte sich deshalb von Anfang an von anderen Besuchern fernhalten und stattdessen Beziehungen zu den Einheimischen knüpfen, um nicht in eine solche Situation zu geraten. Eine Liebelei mit einem Androiden ist immer ein Ausweg.

Rechtswesen In 2046 lebt eine klassenlose Gesellschaft. Alle Rechtsstreitigkeiten werden durch den zuständigen Richter in Ihrem Bezirk geregelt.

Arbeitszeit Die Arbeitszeit zieht sich normalerweise über 24 Stunden, die Schichten werden zwischen Menschen und Robotern aufgeteilt. Wenn Sie den Kontakt mit Androiden meiden wollen, richten Sie es so ein, dass Sie zwischen 3 Uhr und 3.33 Uhr vorsprechen, dann werden die Roboter überall in der Stadt aufgeladen.

Ferienzeit und Feiertage So etwas gibt es in 2046 im Prinzip nicht.

Geschäfte Der Tauschhandel ist oberstes Geschäftsprinzip. Zigarren und Zigaretten sind sehr beliebt und gelten sogar als Währung. Auf der Straße spielen sich nur wenige kommerzielle Aktivitäten ab, dagegen ist die Unterwelt umso aktiver, die auf Prostitution und Drogenschmuggel setzt. Prostitution

wurde im Prinzip vor 20 Jahren legalisiert, aber nur zwischen Menschen und Androiden. Menschliche Prostituierte werden ausschließlich durch das Netzwerk der Unterwelt vermittelt.

2046 für immer

In den vergangenen 50 Jahren gab es eine wachsende Nachfrage nach Einbürgerung, vor allem von Menschen, die mit der Alten Welt nicht mehr zurechtkamen. Weil die Welt da draußen sich immer schneller verändert hat und die menschlichen Beziehungen immer unklarer geworden sind, hat sich die Einwohnerzahl von 2046 vervielfacht.

2046 wurde legendär, galt als Asyl und Zuflucht. Sich dort niederzulassen, heißt, das Alte abzuschütteln und etwas Neues zu beginnen. Obwohl keine offizielle Einwanderungsbehörde existiert, die Ihre Immigration formell regeln könnte, finden sich doch immer Mittel und Wege. In jeder Stadt der Alten Welt gibt es Portale, hinter denen man einen Zug besteigen kann, der durchfährt bis 2046. Sie liegen versteckt in Gebieten, die von der Gesellschaft längst abgeschrieben sind. Sie müssen sie nur finden und auf einen der Züge aufspringen. Es gibt keine geregelten Abfahrtszeiten, und das Recht mitzufahren erwerben Sie allein dadurch, dass Sie bereit sind, die Reise durchzustehen. Es gibt aber auch Flugzeuge, Busse und Schiffe.

„In jeder Stadt der Alten Welt gibt es Portale, hinter denen man einen Zug besteigen kann, der durchfährt bis 2046. Sie liegen versteckt in Gebieten, die von der Gesellschaft längst abgeschrieben sind.“